

## Richemont

Richemont hat sich als tragende Säule der globalen Luxusgüterbranche etabliert. Der Konzern mit Sitz in Genf vereint mit Cartier und Van Cleef & Arpels zwei der renommiertesten Schmuckmarken der Welt. Ergänzt wird das Portfolio mit traditionsreichen Uhrenmarken wie Jaeger, IWC oder Vacheron Constantin. Der strategische Fokus liegt auf dem hochprofitablen Schmuckgeschäft, das über zwei Drittel des Umsatzes erwirtschaftet. Parallel baut Richemont das Retail-Geschäft aus und stärkt Preissetzungsmacht und Kundennähe. Die Quartalszahlen bestätigen das robuste Geschäftsmodell. Getragen von starker Nachfrage in den USA und Asien sowie Kostenkontrolle blieben die Margen trotz höherem Goldpreis und Zöllen stabil. Mit solider Bilanz, starker Markenbasis und globaler Präsenz bleibt Richemont auch in einem volatilen Marktumfeld ein attraktiver Qualitätswert.

**BELVÉDÈRE ASSET MANAGEMENT**

## Anleihen

Zum Jahresende hat sich die Normalisierung der Geldpolitik fortgesetzt. Die US-Notenbank und die Bank of England senkten die Leitzinsen weiter, um auf die Abschwächung des Arbeitsmarkts zu reagieren. Die EZB und die SNB belassen den Leitzins auf niedrigem Niveau. Für 2026 erwarten wir, weitgehend im Einklang mit der Markteinschätzung, je zwei weitere Zinssenkungen durch Fed und BoE, womit der Zyklus

abgeschlossen sein dürfte. Die Anleihenmärkte bleiben geprägt von engen Kredit-Spreads und erhöhten langfristigen Renditen – ein Trend der vergangenen zwei Jahre. Im Basisszenario für 2026 rechnen wir mit einer Seitwärtsbewegung für Euro- und Dollarzinsen, leicht höheren Frankenzinsen sowie moderat steigenden Kredit-Spreads bei soliden Unternehmensfundamentaldaten. Angesichts der attraktiven Zinsniveaus dürften Anleihen auch künftig einen überzeugenden Gesamtertrag liefern. **SWISS LIFE ASSET MANAGERS**

## KI-Hype

Künstliche Intelligenz war 2025 das Thema an den Aktienmärkten – die Investitionen in KI waren enorm. Wir erwarten, dass die Investitionen sich im nächsten Jahr fortsetzen oder sogar noch stärker anwachsen werden. Damit entwickelt sich KI von einem Unternehmens- oder Aktienthema zu einem Thema mit gesamtwirtschaftlichem Effekt. Das Wachstum in den USA ist in diesem Jahr stärker von KI-Investitionen getrieben worden als vom Konsum. Zudem erwarten wir, dass Produktivitätsgewinne im nächsten Jahr sichtbar werden, da KI als General Purpose Technology überall Einsatz findet. Es ist jedoch wichtig, nicht nur auf die Big-Tech-Unternehmen aus den USA zu setzen, sondern über Regionen und Sektoren zu diversifizieren. Denn die aktuelle Entwicklung bei Oracle zeigt deutlich, dass bei all den Wachstumserwartungen auch grosse Risiken bestehen.

**GRAUBÜNDNER KANTONALBANK**